

K-4

Beschluss

Annahme in der Fassung der Antragskommission

SPD: Volkspartei sein – Volkspartei bleiben!

Wir fordern den Landesvorstand der SPD Niedersachsen dazu auf, zügig eine Arbeitsgruppe zur Analyse, Be- und Aufarbeitung von Hemmnissen für innerparteiliches Engagement mit dem Ziel der Erarbeitung von konkreten Verbesserungsvorschlägen für die innerparteiliche Arbeit einzusetzen.

Mit dieser Maßnahme soll erreicht werden, innerparteiliches Engagement für alle, insbesondere für junge Menschen, leichter möglich beziehungsweise attraktiver zu machen. Schwerpunkte für die Arbeit der Arbeitsgruppe können dabei zum Beispiel sein:

- Vereinbarkeit von Ausbildung, Studium und/oder Beruf, Familie und partei- sowie kommunalpolitischem Engagement
- Bereitstellung einer zuverlässigen Kinderbetreuung bei Parteiveranstaltungen
- Rücksichtnahme bei der Terminierung von Sitzungen und Veranstaltungen
- Digitalisierte Gremienarbeit bzw. Teilhabe durch Möglichkeiten der Digitalisierung
- Senkung des zeitlichen Aufwands durch effiziente Regelungen zu Vorbesprechungen und der Anzahl von Ausschüssen und Arbeitskreisen auf kommunaler Ebene
- Quotierungen, welche der Vielfalt innerhalb der Partei dienlich sind und der Komplexität des Wahlsystems gerecht werden
- Umfassende Unterstützung von potenziellen Nachwuchskräften
- Maßnahmen zur Steigerung der Mitgliederbeteiligung, insbesondere Aktivierung von jüngeren und neuen Mitgliedern
- Parteiliche Informationsarbeit zu bereits bestehenden gesetzlichen Freistellungsregelungen für das kommunalpolitische Mandat

Die einzurichtende Arbeitsgruppe soll in ihrer Zusammensetzung dabei die Vielfältigkeit und Unterschiedlichkeit der Mitgliederschaft widerspiegeln.

Zudem soll die einzurichtende Arbeitsgruppe ihre Arbeit zügig aufnehmen um so noch zur kommenden Kommunalwahl 2021 verwertbare und umsetzbare Verbesserungsvorschläge für die innerparteiliche Arbeit in den Gremien und Fraktionen der SPD vorzulegen.

Überweisen an

SPD-Landesverband Niedersachsen